

## **Besuch der Ausstellung im Schloss Gottorf in Schleswig von Jens Ferdinand Willumsen „Generalprobe“ am 22. Februar 2025**

Diesmal ging es zur Ausstellung von Jens Ferdinand Willumsen zum Schloss Gottorf nach Schleswig. Die Anregung dort hinzufahren bekam ich aus einer Kunstzeitschrift und aus der Museumsbeilage des Hamburger Abendblatts.

Auf der Museumsinsel Schloss Gottorf fand die Ausstellung im zweiten Nebengebäude statt. Frau Elmholt führte uns durch die Ausstellung. Sie erzählte uns zuerst, wie es dazu kam, dass diese Ausstellung auf Schloss Gottorf ist. In Dänemark, in Frederikssund befindet sich das Museum von J. F. Willumsen. Der Direktor von Schloss Gottorf und die Direktorin von dem Museum von Willumsen standen in Kontakt durch eine andere Ausstellung. Das Museum von Willumsen sollte 2022/2023 modernisiert werden. Der Direktor von Gottorf bot an, die Ausstellung nach Gottorf zu holen, um den in Vergessenheit geratenen Künstler in Deutschland wiederzuentdecken.

Jens F. Willumsen lebte von 1863 - 1958 im dänischen Frederikssund. Er betätigte sich als Maler, Grafiker, Bildhauer, Keramiker und als Architekt. Durch die Vielfalt an Themen in seinen Gemälden fasziniert er die Menschen bis heute.

Seine erste Reise führte ihn nach Paris und Südeuropa, weitere Reisen gingen dann nach Kopenhagen, Paris und an die Cote d'Azur. Die drei letztgenannten Reiseziele besuchte er immer wieder mal. Er machte Bekanntschaft mit Paul Gauguin und schätzte sehr die Werke von El Greco. Dadurch wurde er beeinflusst, er malte dann großformatige Strandbilder und sein erstes frühes Werk „Die Bergsteigerin.“

Seine meisten Gemälde waren in leuchtenden Farben. Wir sahen viele kleine und große Gemälde von ihm. Diese Ausstellung heißt „Generalprobe“, da Willumsen häufig 2 – 3 Gemälde zur Probe malte, um zu prüfen, ob ihm diese gelungen waren. Daher entschloss sich das Schloss Gottorf diese Ausstellung „Generalprobe“ zu nen-

nen. Wir waren alle begeistert von der ausgezeichneten Führung von Frau Elmholt und dieser Ausstellung. Bevor wir uns auf dem Heimweg machten, der mit gewissen Hindernissen verlief, stärkten wir uns vorher im Schlosscafé. Ein schöner Tag ging zu Ende.

**Bericht: Ulrike von Seelen**